

3. Spieltag KF Nordhorn-Listrup WS 10 Kassel

Leider nicht ganz an die Leistung der Vorwoche anknüpfen konnten die Kegelfreunde Nordhorn-Listrup am Sonnabend in ihrem Heimspiel gegen die WS 10 Kassel.

Zwar konnten sie auch diese Begegnung sicher mit 4947:4806 gewinnen, jedoch entführten die Hessen dank einer starken Auswärtsleistung den Zusatzpunkt aus dem Grafschafter Kegelsportzentrum.

Schon im ersten Block hielt Kassel in Person von Uwe Schlitzberger gut dagegen und reichte mit seinen 846 Holz sogar fast an Pascal Möhlenkamp heran, der wieder einmal souverän aufspielte und mit 857 Holz gleich die Tagesbestleistung erzielen konnte.

Für Markus Reinker lief es nicht ganz so gut, er konnte sich jedoch noch auf zumindest solide 820 hieven und somit den zweiten Kasselaner, der bei 778 hängen blieb, klar in Schach halten.

Im zweiten Block kegelten dann Julian und Gregor Geerdes für Nordhorn-Listrup und der Verlauf ihrer Durchgänge hätte kaum unterschiedlicher sein können. Während Gregor Geerdes auf der ersten Spielbahn wegen eines ganz verunglückten Anwurfs in der Räumgasse, der ihn zu einem Fünfwurfbild zwang, zunächst Federn lassen musste, kam Julian Geerdes sofort gut ins Spiel und startete mit einer 217er Anfangsbahn.

Während der nächsten 60 Wurf jedoch war es dann Gregor Geerdes der zeigte wie die Bahnen zu spielen sind und Julian Geerdes fand überhaupt nicht mehr den Weg zur Neun.

Zwar drehte sich dieses Bild auf der Schlussbahn dann noch einmal, jedoch kam Julian Geerdes nicht mehr über 793 heraus. Bei Gregor Geerdes blieb das Zählwerk bei 831 stehen, was allerdings nicht ganz reichte, um Frank Weitzel vom Gästeteam hinter sich zu halten, da dieser zwei Holz mehr erzielen konnte.

Weil der andere Kasselaner jedoch gerade einmal 730 Holz erspielen konnte, war zumindest der holzmäßige Sieg schon so gut wie in trockenen Tüchern, während der Zusatzpunkt in akuter Gefahr war.

Der Schlussblock mit Stephan Rolfes und Thomas Meß musste zumindest die 833 überspielen und aufgrund der angreifbaren unteren Heimzahl von 793 eigentlich sogar die 846 von Schlitzberger.

Beide Kegelfreunde kamen auch gut aus den Startlöchern, allerdings Andreas Niemczyk auf Seiten von Kassel ebensostark und so rückte das Halten des Zusatzpunktes nach und nach immer weiter ins Land der Träume.

Als sich Meß dann auf der zweiten und dritten Spielbahn eine schöpferische Pause gönnte, war die Messe entgültig gelesen. Zwar startete er auf der Schlussbahn noch einmal durch und kam noch auf 804 Holz und auch Rolfes zeigte wieder eine starke Leistung und kam über konstante Bahnergebnisse auf 842 Holz, jedoch reichte dies nicht um die Zusatzwertung der Gäste niedrig genug, nämlich unter 31, zu halten, auch weil Niemczyk ebenfalls auf starke 832 Holz kam.

Und so ging der Zusatzpunkt bei einer Unterwertung von 44:34 deutlich und verdient an Kassel und das Spiel endete mit einem 2:1 für Nordhorn-Listrup.

Dass auch bei nicht idealem Verlauf, zumindest der holzmäßige Sieg nie in Gefahr geriet, kann man zwar als positiven Eindruck mit aus der Begegnung nehmen, wenn die Grafschafter am nächsten Wochenende gegen den TSV Salzgitter aber wieder alle drei Punkte an der heimischen Wehrmaate halten möchten, gilt es wieder eine Schuppe draufzulegen.